

Sitzungsvorlage Nr. 2200/2020



Federführendes Amt:	Bauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Anhörung	Ortschaftsrat Asperglen	03.12.2020	öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich

Kanalauswechslung und Auswechslung der Wasserleitung im Zuge der Straßenbauarbeiten der Ortsdurchfahrt sowie in der Hohe Straße in Asperglen - Baubeschluss und Zustimmung zur Planung

Beschlussvorschlag

1. Der Planung des Ingenieurbüros Bolz + Palmer vom 10.10.2019 für die Tiefbauarbeiten zur Kanalauswechslung und Auswechslung der Wasserleitung im Zuge der Straßenbauarbeiten der Ortsdurchfahrt Asperglen wird zugestimmt.
2. Der Planung des Ingenieurbüros Bolz + Palmer vom 10.10.2019 für den Straßenausbau im Zuge der Kanalauswechslung und Auswechslung der Wasserleitung in der Hohe Straße Asperglen wird zugestimmt und der Baubeschluss gefasst.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt die Arbeiten in zwei Bauabschnitten auszuschreiben und an das wirtschaftlichste Unternehmen zu vergeben.

Haushaltsrechtliche Deckung HHSt.	754107005033 + 754107005016 + 754107005032 78720000	EB Abwasser V-Plan	Gde. Werke V-Plan
Investitions- bzw. Anschaffungskosten	160.000 EUR	930.000 EUR	490.000 EUR
Haushaltsansatz 2021:	50.000 EUR	300.000 EUR	200.000 EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Haushaltssperre		EUR	EUR

Verpflichtungserklärung für Ausgaben in den Jahren 2022, 2023:	110.000 EUR	630.000 EUR	290.000 EUR
--	-------------	-------------	-------------

Sachverhalt

Bereits in seiner Sitzung am 21.11.2017 fasste der Gemeinderat den Baubeschluss für die Tiefbauarbeiten zur Maßnahme „Kanalauswechslung und Auswechslung der Wasserleitung im Zuge der Ortsdurchfahrt Asperglen“ (Vorlage Nr. 1467/2017).

Zwischenzeitlich wurde die Planung überarbeitet und um die Maßnahmen in der „Hohe Straße“ ergänzt. Nachdem das Straßenbauamt nun mitteilte, dass diese die erforderlichen Mittel für den Fahrbahnbelag in der Ortsdurchfahrt Asperglen für das Jahr 2021 bereitgestellt haben, sind auch die Maßnahmen der Gemeinde im nächsten Jahr umzusetzen.

Die Gemeinde Rudersberg beabsichtigt im Ortsteil Asperglen in der Ortsdurchfahrt (Brückenstraße und Krehwinkler Straße) und in der „Hohe Straße“ die bestehende Kanalisation und die Wasserleitung zu erneuern. Zusätzlich sollen die parallel verlegten Mischwasserkanäle in Zukunft als modifiziertes Mischsystem betrieben werden. Des Weiteren ist im Fasanenweg ein neuer Regenwasserkanal geplant, um das nicht behandlungsbedürftige Oberflächenwasser zum Weilerbach abzuleiten. Die in Anspruch genommenen Straßenflächen werden im Anschluss wiederhergestellt.

Die bestehende Entwässerung erfolgt im Mischsystem zum RÜB Asperglen und weiter bis zur Kläranlage Wieslauftal. Teilweise wurden in Asperglen in der Vergangenheit doppelte Kanäle verlegt. Dabei handelt es sich um zwei parallele Mischwasserkanäle, da jeweils an beiden Kanälen sowohl Schmutz- als auch Regenwasseranschlüsse anbinden. Historisch war vermutlich ein Kanal der Regenwasserkanal und der weitere Kanal der Schmutzwasserkanal. Durch Fehlanschlüsse an beiden Kanälen änderte sich das System dann zu einem Mischsystem. Die beiden Kanäle sollen künftig als modifiziertes Mischsystem betrieben werden. Das bedeutet, dass am Mischwasserkanal nur Schmutzwasser und behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser aus Straßenflächen (mit stärkerer Verschmutzung) angeschlossen werden und an den Regenwasserkanal nur gering verschmutztes Regenwasser. Weiterhin sollen die Oberflächenwasserabflüsse aus den zugehörigen Außengebieten an den Regenwasserkanal angeschlossen werden.

Im Rahmen der AKP Fortschreibung Asperglen/Krehwinkel 2018 wurde das Kanalnetz durch eine hydrodynamische Kanalnetzberechnung auf seine Leistungsfähigkeit überprüft. Dies hat ergeben, dass einige Haltungen hydraulisch überlastet sind und aufdimensioniert werden müssen. Zusätzlich müssen aus Zustandsgründen einige Haltungen saniert werden.

Darstellung der Baumaßnahme im 1. Bauabschnitt (Ortsdurchfahrt)

Im Zuge der Baumaßnahme wird der tiefer liegende Mischwasserkanal in der Brückenstraße aufgrund hydraulischer Überlastung auf DN 400 aufdimensioniert. Die Trasse des geplanten Mischwasserkanals verläuft auf der bestehenden Trasse und die Tiefenlage liegt zwischen 2,90 m und 3,70 m. Die Gesamtlänge des neuen Mischwasserkanals beträgt ca. 130 m.

Der etwas höher liegende parallel verlaufende Regenwasserkanal wird aufgrund hydraulischer Überlastung auf DN 300 aufdimensioniert. Die Trasse des geplanten Regenwasserkanals verläuft auf der bestehenden Trasse und die Tiefenlage liegt zwischen 1,40 m und 2,80 m.

Der Kanal aus der Hohe Straße darf nicht mehr an den Regenwasserkanal der Ortsdurchfahrt (Brückenstraße) angeschlossen werden, da in der Hohen Straße ebenfalls sowohl Schmutz- als auch Regenwasseranschlüsse anbinden.

Für die spätere Ableitung des Regenwassers aus der Krehwinkler Straße über den Kanal im Fasanenweg wird der Regenwasserkanal mit der Dimension DN 500 ausgeführt.

Neben den Mischwasserkanälen wird auch die bestehende Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt ausgewechselt. Die neue Wasserleitung ist insgesamt ca. 380 m lang.

Für die geplanten Wasserleitungsrohre sind duktile Gussrohre in der Dimension DN 100 bzw. DN 150 vorgesehen.

Im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsauswechslung wird der Straßenraum in der Ortsdurchfahrt wiederhergestellt. Ein Vollausbau ist nicht geplant, d.h. es werden lediglich die in Anspruch genommenen Flächen belagsmäßig mit oberflächigem Einbau von Asphalttragschicht wiederhergestellt. Nach Abschluss der kommunalen Baumaßnahme soll auf Kosten des Landes im Bereich der Ortsdurchfahrt die Deckschicht abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut werden.

Darstellung der Baumaßnahme im 2. Bauabschnitt (Hohe Straße)

Im Zuge der Baumaßnahme wird der tiefer liegende Mischwasserkanal in der Hohen Straße aufgrund hydraulischer Überlastung auf DN 300 bzw. DN 400 aufdimensioniert.

Der etwas höher liegende parallel verlaufende Regenwasserkanal ist hydraulisch in Ordnung und muss deshalb nicht aufdimensioniert werden. Derzeit angeschlossene Schmutz- und Mischwasserhausanschlüsse werden an den Mischwasserkanal umgeschlossen, sodass der Kanal zukünftig nur noch das Oberflächenwasser aus der Verkehrsfläche und des oberhalb liegenden Außengebietes ableitet. Hierfür muss der Regenwasserkanal „Im Freudenreich“ umgeschlossen werden.

Neben dem Mischwasserkanal wird auch die bestehende Wasserleitung in der Hohen Straße ausgewechselt. Der Austausch erfolgt auf einer Länge von insgesamt ca. 100 m.

Im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsauswechslung wird die Hohe Straße von Einmündung Brückenstraße bis Einmündung Frühlingstraße erstmals endgültig ausgebaut werden, entsprechend dem Bebauungsplan Kappelacker.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Synergieeffekte welche sich durch einen abgestimmten Bauablauf mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen durch das Straßenbauamt ergeben, sollten zwingend genutzt werden. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Maßnahmen ist nun auch angedacht in den be-

troffenen Abschnitten eine Gasleitung einzulegen. Die Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt ist in Abstimmung mit den Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebietes Dachsweg / Steinhausweg in 2021 geplant. In einem zweiten Bauabschnitt sind in den Jahren 2022/2023 in einem zweiten Bauabschnitt die Arbeiten in der Hohe Straße geplant.

Nach Abstimmung der Maßnahmen an der Ortsdurchfahrt mit dem Straßenbauamt werden die Arbeiten ausgeschrieben und anschließend vergeben.

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan